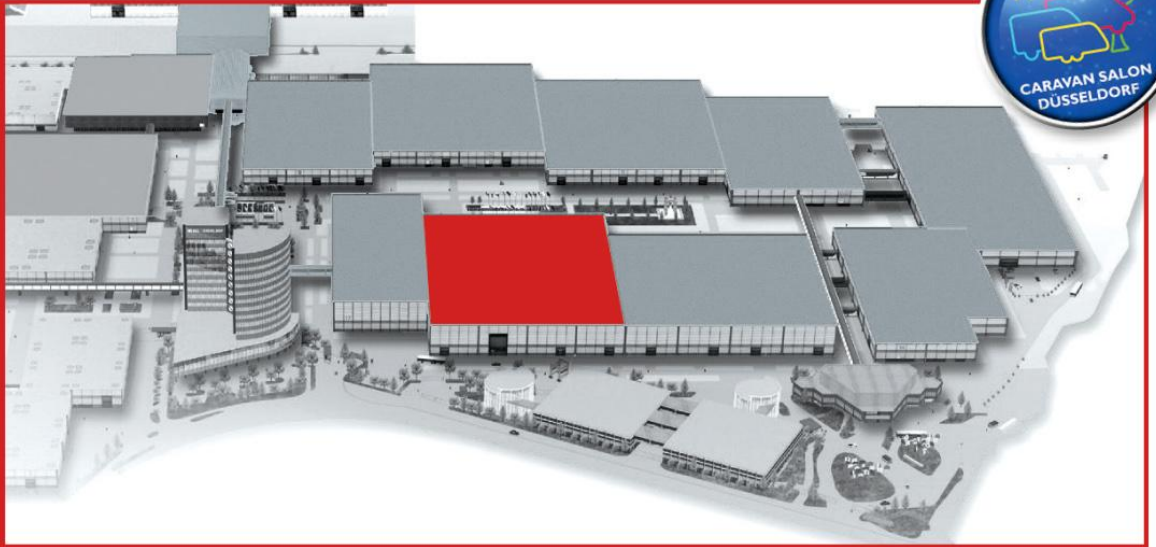


Halle 16



Knaus

Nach dem Neustart der Integrierten im Frühjahr hat sich Knaus nun intensiv der kompakten Modelle angenommen. Der Campingbus Box-Star, ab knapp 40 000 Euro im Angebot, erhielt eine optimierte Einrichtung. Das macht sich zum Beispiel durch eine Küche mit vielen Schubladen und einem voluminösen Kompressorkühlschrank bemerkbar. Ein breiter Sanitärbereich wertet das Einzelbettenmodell Freeway auf. Alle Box-Star bekommen Rahmenfenster und eine bessere Isolierung. Speziell für die Campingbusse hat Knaus einen zweiten Stand in Halle 12. Der ebenfalls kompakte Knaus Van debütiert in Düsseldorf gleich zweifach: Als integrierter Van I und als teilentgrößerter Van TI. Das TI-Modell kostet ab 46 000 Euro und startet mit drei Grundrissen, die mit einem Querbett oder Einzelbetten ausgerüstet sind. Das kürzeste Modell misst sechs Meter in der Länge; alle beschränken sich auf eine Außenbreite von 2,20 Metern. Innen und außen setzt der Van die aktuelle Knaus-Linie nahtlos fort. Mehr Familiensinn zeigt ab sofort auch der gründlich modellgepflegte Knaus Sky Wave. Der gesamte Fahrerhausüberbau wurde neu geformt. Wie alle neueren Knaus hat der Sky Wave jetzt eine Servicebox für den zentralen Zugang zur Bordtechnik sowie Möbel im aktuellen Markenstil. Der Sky Wave steht ab gut 51 000 Euro in der Preisliste.

Carthago

Ein Sondermodell des Chic E-Line gab im Frühjahr bereits einen Ausblick auf das Modelljahr 2013 von Carthago. Auf dem Caravan-Salon steht nun die gesamte Baureihe in erneuerter Form. Von außen erkennt man die ab 92 750 Euro erhältlichen Modelle 2013 am großflächigen Seitendekor. Geänderte Rückspiegel sollen das Regenwasser besser ableiten und in Kurven die Sicht nach vorne erleichtern. Neuigkeiten gibt es auch vom Stauraum zu vermelden: Bei einigen Modellen verbessern parallel nach oben schwingende Klappen den Zugang zum Doppelboden. In jedem Fall entstand dort mehr Platz. Carthago verwendet für den E-Line eine stärker abgesenkte Version des Alko-Tiefrahmens. Alle zweiachsigen Varianten tragen den Beinamen Yachting, während die Dreiaxser als Linerclass bezeichnet werden. Der geräumige Doppelboden erlaubt dem Chic E-Line überdurchschnittlich große Kapazitäten der Wassertanks und optional einen Fäkaltank. Alle wesentlichen Neuerungen kommen ebenfalls den eng verwandten Modellen Chic S-Plus und Highline zugute. Die günstigeren Baureihen C-Tourer und Chic C-Line werden auch aufgewertet. Winterurlauber können sich etwa über die Beheizung des Armaturenbretts freuen. Wie bei den teureren Modellen kommen LED-Lampen zum Einsatz.

Carado

Ein fast unschlagbares Verhältnis von Preis und Leistung sichert der Hymer-Tochtermarke wachsende Markterfolge. Zur Saison 2013 sticht bei Carado ein neues Modell hervor, der T 138. Er kostet 37 000 Euro, ist nur sechs Meter lang und für reiselustige Paare gedacht. Im Zentrum der Einrichtung steht die große Sitzgruppe. Ein festes Bett ist zwar nicht vorgesehen, doch steht optional ein Hubbett bereit. Mit dem T 447 kommt nun ein weiteres Einzelbettenmodell hinzu. Es gefällt durch ein wagenbreites Raumbad und eine gemütliche L-Sitzgruppe.

Weinsberg

Die Günstigmarke aus dem Hause Knaus-Tabbert erhält ein modernisiertes Design. Weiße statt graue Seitenschürzen am Aufbau, geänderte Möbeldekore und erneuerte Sanitärräume machen die Weinsberg-Modelle fit für 2013. Zwei Grundrisse ergänzen das Angebot: Den TI gibt es als 650 MFH mit Längsdoppelbett für etwas weniger als 40 000 Euro. Rund 2000 Euro günstiger ist das Einzelbettenmodell 631 ME im Fiat-Ducato-Ausbau Carabus.

VW

Sondermodelle des VW California haben auf dem Caravan-Salon eine lange Tradition. In diesem Jahr feiert der Edition Premiere. Bei der neuen Sonderserie geht es nicht allein um vergünstigte Extraausstattung, sondern um ein neuartiges Farbkonzept. Die Möbel strahlen in Weiß; außen gibt es schwarze Akzente. Der Edition ist als Beach oder Comfortline ab gut 42 000 Euro bestellbar. Neu für alle California: Ein 150 PS starker Turbo-Benziner.

Mercedes

Aktuell ergänzt eine Edition-Variante das Marco-Polo-Angebot von Mercedes. Zu Preisen ab 54 000 Euro sind beliebte Sonderausstattungen wie das Automatikgetriebe, Leichtmetallfelgen, Navigation und Einparkhilfe bereits serienmäßig.

Ford

Das Nachfolgemodell wirft als Transit Custom schon seine Schatten voraus, doch auf dem Caravan-Salon 2012 steht der Transit-Ausbau Nugget noch in bewährter Form.